

Samstag, 24. November 1973, 20.15 Uhr, Reformierte Kirche Effretikon

Schweizer Jugend-Sinfonieorchester

Dirigent
Klaus Cornell

Solist
Elmar Stordk, Klarinette

Programm

Die Geschöpfe des Prometheus op 43	Ludwig van Beethoven
1. Klarinettenkonzert in f-moll	Carl Maria von Weber
Sinfonie Nr. 2 in Es-Dur (Fragment) Adagio, Allegro agitato, Larghetto	Charles Gounod
Vier kleine Orchesterstücke	Anton Bruckner

Vorverkauf
Papeterie Richner, Bahnhofplatz
Effretikon
Buchhandlung Vogel,
Marktgasse, Winterthur

Eintritt
Fr. 8.80 (Studenten, AHV,
Militär Fr. 5.50)

Organisation
HC Pfadi Effretikon

Schweizer Jugend-Sinfonie- orchester Zürich, Schweiz

Das Schweizer Jugend-Sinfonieorchester ist im Anschluss an das 1. Internationale Jugend-Orchester-Festival 1969 in St. Moritz vom gegenwärtigen Präsidenten Roman Jann gegründet worden. Es ist aus dem ehemaligen Jugendorchester der Nordostschweiz hervorgegangen. 60 junge Leute, Lehrlinge, Berufstätige, Studenten und Schüler, aus allen Teilen der Schweiz, so auch aus dem Raume Basel, Zürich, Bern, Luzern und Lausanne, bilden die symphonische Besetzung des Orchesters. Alle Geschicke liegen in den Händen der jugendlichen Mitglieder, die alljährlich aus ihren eigenen Reihen den Vorstand wählen. Unter der künstlerischen Leitung von Klaus Cornell proben sie jeden Samstag in Zürich. Das Orchester bezieht keinerlei staatliche Subventionen und ist keiner Musikschule angegliedert. Seine Bestrebungen gehen nicht zuletzt dahin, einen aktiven Beitrag zur Förderung der Jugendmusik zu leisten. Neben vielen Konzerten in der ganzen Schweiz und verschiedenen Radioaufnahmen hat das Orchester die Schweiz mit grossem Erfolg im Jahre 1971 am 3. Internationalen Jugend-Orchester-Festival in Lausanne und in diesem Jahr am Internationalen Jugend-Sinfonieorchester-Festival in Wien vertreten.

Klaus Cornell Künstlerischer Leiter

Klaus Cornell, seit 1971 künstlerischer Leiter des Orchesters, wurde 1932 in Bern geboren. Von 1950 bis 1954 studierte er an der Internationalen Musikhochschule 'Mozarteum' in Salzburg. Abschlussprüfungen mit Auszeichnung und österreichischer Staatspreisträger für das Ballett 'Joli Tambour'. Von 1956 bis 1959 als Kapellmeister und Schauspielkomponist in Basel, Göttingen und Hamburg tätig. 1960/61: Mitarbeiter der Deutschen Grammophon Gesellschaft und Assistent von Hans Rosbaud im Sinfonieorchester des Südwestfunks. Als Dirigent in mehreren europäischen Städten tätig. Seit 1961 Mitarbeiter beim Schweizer Radio. Klaus Cornells bedeutendste Kompositionen (z.T. auf Schallplatten): 'Peter Schlemihl', Oper; 'Joli Tambour', Ballett; 'Isekar', Ballett; 'O Paola', Musical; Sinfonietta, Nocturnes für Orchester und experimentelle Musik. Für das Schweizer Jugend-Sinfonieorchester schrieb er in diesem Jahr 'Chant de Reclerc'.